

Fortbildungsplan zur Diabetesedukation der Deutschen Diabetes Gesellschaft

Diabetescoach DDG

Herausgeber:

Deutsche Diabetes Gesellschaft

Erstellungsdatum

19.06.2024

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Wie können Sie sich optimal vorbereiten?	3
1.1	Lernhaltung:	3
1.2.	Peergroups:	3
1.3.	Zeitmanagement:	4
1.4	Technische Voraussetzungen:	4
2.	Ablauf der Fortbildung Diabetescoach DDG	6
2.1	Modul Diabetescoach DDG	6
3.	Coaching-Begleitheft	7

Liebe Fortbildungsteilnehmende,

wir freuen uns, dass Sie sich für das Fortbildungsangebot Diabetescoach DDG angemeldet haben.

Diabetescoaching ist ein Teil der Diabetesedukation und bezieht sich auf einen strukturierten Beratungsprozess. Als innovative Ergänzung der Diabetesedukation dient das Diabetescoaching dem Zweck, Menschen mit einem bedeutsamen Problem im Kontext ihrer Diabeteserkrankung und/oder -therapie in Hinsicht auf ihre Problemlösekompetenz, Selbstwirksamkeit und Eigenverantwortlichkeit zu unterstützen. Dabei finden sowohl individuelle Aspekte als auch die jeweiligen Lebensumstände Berücksichtigung. Zu Grunde gelegt werden dabei neben einem humanistischen Menschenbild die Grundprinzipien der Systemtheorie und des systemischen Coachings. Die Fortbildung zum/zur Diabetescoach DDG qualifiziert dazu, den Coachingprozess für Betroffene professionell und eigenverantwortlich zu planen, durchzuführen, zu reflektieren und zu evaluieren

Unter dem Dach der Diabetesedukation finden sich folgende Fortbildungen wieder, die aufeinander aufbauend konzipiert sind.

- **Diabetesassistent*in DDG und**
- **Diabetesberater*in DDG und**
- **Diabetescoach DDG**

In der Fortbildung Diabetescoach DDG werden auf der Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse Grundprinzipien der Systemtheorie, des systemischen Coachings und eines humanistischen Menschenbilds vermittelt. Die Fortbildung zum Diabetescoach DDG qualifiziert dazu, den Coachingprozess für Menschen mit Diabetes professionell und eigenverantwortlich zu planen, durchzuführen, zu reflektieren und zu evaluieren.

1. Wie können Sie sich optimal vorbereiten?

1.1 Lernhaltung:

Lernen bedeutet zunächst Veränderung und benötigt entsprechende Voraussetzungen und persönliche Einstellungen für ein gutes Lernklima. Es ist daher von Bedeutung, dass Sie sich am Arbeitsplatz und auch zu Hause entsprechende Strukturen schaffen, die Ihnen den Erwerb von neuen Kompetenzen ermöglichen. **„Man lernt zu tun, indem man es tut.“** Wir entwickeln Kompetenzen durch das Sammeln von neuen Erfahrungen, dafür müssen wir uns aktiv darauf einlassen, uns selbst zu beobachten und unsere Schlussfolgerungen zu reflektieren.

1.2. Peergroups:

Während der Fortbildung lernen Sie nicht nur in den Unterrichtsphasen, sondern durch die Begegnungen und den Austausch mit anderen. Nach den Präsenzzeiten vertiefen Sie das Gelernte in sogenannten Peergroups, die aus 3-4 Personen bestehen. Innerhalb der Peergroups sollen die Coaching-Methoden nochmals geübt werden, in dem jede/r einmal in die Rolle des Coachs und

des/der Klient*in schlüpft und die anderen die Beobachter*innen-Rolle einnehmen. Diese Peergroups- Termine finden in der Regel online statt und sind selbst zu organisieren. Wichtig ist dabei, dass Sie mit ihren eigenen Themen arbeiten und keine gestellten Situationen spielen. Jede/r hat schon mal versucht ein Verhalten bei sich selbst zu ändern. Üben Sie daher die Coachingmethoden bitte mit ihren eigenen Themen.

- Geben Sie Feedback nach den Feedbackregeln!
- Schweigepflicht und Datenschutz sind selbstverständlich!
- Kostenfreie Videoplattformen sind
z.B. Microsoft Teams[®], Google Meet[®], Teamviewer[®], viomeet[®]; vio:meet[®], Jitsi Meet[®], zoom[®]

1.2.1. Peergroup-Protokolle:

Von den Peergroups-Treffen ist ein Kurzprotokoll (Formblatt) anzufertigen und an die Leitungen zu senden.

1.3. Zeitmanagement:

Die Fortbildung **Diabetescoach DDG** ist berufsbegleitend, d.h. der zeitliche Rahmen gliedert sich in Theoriestunden (in der Fortbildungsstätte vor Ort und live-online), berufliche Praxisanteile und Selbstlernzeiten bzw. Peergroup-Stunden.

Für den Wissenserwerb zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts sollten Sie Zeiten für das Lesen von Fachliteratur, zur Internetrecherche, den fachlichen Austausch mit Kolleg*innen und das Arbeiten in Peergroups sowie Freiräume für Selbstreflexion und Selbsterkenntnis freihalten. Optimal wäre es hierfür mind. 5 Std./Woche einzuplanen.

1.4 Technische Voraussetzungen:

Die Fortbildung wird als Blended Learning Konzept angeboten. Neben dem Präsenzunterricht in der Fortbildungsstätte nehmen Sie von zu Hause aus am Live-Onlineunterricht teil.

Der Onlineunterricht wird über ein Videokonferenzsystem s.o. angeboten. Entsprechende Anleitungen erhalten Sie von der Fortbildungsstätte. Für die aktive Teilnahme ist die **Kamerafreischaltung verpflichtend**. Bei ausgeschalteter Kamera wird Ihre Einwahl als „nicht teilgenommen“ vermerkt und gilt somit als Fehlzeit.

Für die Teilnahme benötigen Sie einen PC oder Laptop **mit Kamera und Mikrofon**. Der Zugang über Handy ist nicht und über Mobilgeräte (Tablets) nur begrenzt möglich, da im Unterricht ggf. kollaborative Tools (Trello[®], Miro[®], Padlet[®], Conceptboard[®]) für Gruppenarbeiten verwendet werden. Die Skripte werden in der Regel als PDF-Dokumente zur Verfügung gestellt, ggf. benötigen Sie einen Drucker, wenn Sie diese oder auch Arbeitsblätter ausdrucken möchten.

Überprüfen Sie bitte im Vorfeld Ihre Internetleitung. Bei Videokonferenzen mit mehreren Teilnehmern benötigt man mindestens: 150 KBit/s (senden), 200 KBit/s (empfangen).

2. Ablauf der Fortbildung Diabetescoach DDG

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Qualifikationsabschluss Diabetesberater*in DDG und eine Berufserfahrung von mind. 5 Jahren sowie der Nachweis (VDBD-Zertifikat) über 75 Fortbildungspunkte aus den letzten 3 Jahren. Die Fortbildung umfasst 80 Stunden Theorieunterricht in Präsenz bzw. Live-Online über die Fortbildungsstätte. Während der Kurseinheiten müssen 80 Stunden Praxiszeit am Arbeitsplatz erfolgen. Die 80 Stunden Selbstlernzeit umfassen die mind. 4 Peergroups-Treffen und das Lesen mindestens eines Fachbuches.

Am Ende der Fortbildung Diabetescoach DDG erfolgt eine Prüfungsleistung, bei der Sie einen Coaching-Prozess von 45 Min. mit einem Kurskollegen, einer Kurskollegin als Klientin präsentieren.

2.1 Modul Diabetescoach DDG

Fortbildung	Diabetescoach DDG	80 Std.
Lernsequenz	Modulinhalte	
DC1	Einführung in die Fortbildung Diabetescoach DDG, Vorstellung der Prüfungs- und Transferleistungen Grundlagen der Systemtheorie Coaching-Grundlagen, Definitionen, Haltung, Voraussetzungen Coaching-Prozess, Coaching vs. Beratung Persönlichkeitsziele	
DC 2	Reflexion der Transferphase (Peergroups) Coaching-Anlässe bei Menschen mit Diabetes Bedürfnisse und Ressourcen, Coachingmethoden Systemische Fragen Ankern (Beispiele)	
DC 3	Supervision – Fallbesprechung Glaubenssätze und Überzeugungen, Wertequadrat Reframing Methoden Veränderungsziele Coaching-Methode nach Simon Sinek	
DC 4	Reflexion der Transferphase (Peergroups) Lösungsorientiertes Kurzzeitcoaching nach Steve de Shazer Vorbereitung der Prüfungsleistung	
DC 5 Prüfungsleistung	Präsentation einer Coachingsequenz 45 Min. Reflexion	
Transferaufgaben	Protokolle der Peergroups-Treffen	
Literatur in der aktuellen Fassung und Informationsportale	Friedl M., Systemisches Coaching; Radatz S., Einführung in das systemische Coaching; Radatz S., Beratung ohne Ratschlag; De Shazer S., Der Dreh Podcast Coachingbande	

3. Coaching-Begleitheft

Coaching-Begleitheft

für den berufspraktischen Wissens- und Kompetenzerwerb
 innerhalb der Fortbildung zur/zum **Diabetescoach DDG** der
 Deutschen Diabetes Gesellschaft

Name:	Vorname:		Kursnummer:	
Lernsequenz:	Datum:		Unterschrift	
DC 1: Präsenz				
DC 2: Live-Online				
DE 3: Präsenz				
DE 4: Live-Online				
DE 5: Präsenz				
Gelesene Bücher:				
Termine Peergroup-Treffen	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
	Zeit:	Zeit:	Zeit:	Zeit:

Formblatt Peergroups	
Datum:	Uhrzeit von bis
Teilnehmer*innen:	
Protokollführer*in:	
Inhalte, geübte Methoden, Thema	
Rollen: Coach: Klient*in: Beobachter*in:	
Erkenntnisse:	
Schwierigkeiten, offene Fragen:	
Abgabedatum:	

Formblatt Selbstreflexion (nach jeder Präsenz- Live-Online-Phase)	
Name:	Datum:
Welche fachlichen Erkenntnisse habe ich aus der Kurseinheit gewonnen?	
Welchen Prozess (persönlichen Erkenntnisse) habe ich durchlaufen?	
Welches persönliche Ziel verfolge ich bis zum nächsten Mal?	
Offene Fragen:	